FWG Poing
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT POING E.V.

FWG-Treff am 09.05.2018

Aus dem Gemeinderat

- **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 für das neue Wohngebiet W7**

In der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2018 wurde der Bebauungsplan Nr. 62 für das neue Wohngebiet W7, in dem u.a. das neue Gymnasium entstehen wird, einstimmig verabschiedet.

Im Bebauungsplan wird quasi der baurechtlich zulässige Rahmen festgelegt, die genaue Ausführungsplanung erfolgt separat.

In der **baurechtlichen Planung** unterstützen wir von der FWG insbesondere:

- **40 % der Gesamt-Geschossfläche soll als Einkommensorientierte Förderung (EOF) - also als Zusatzförderung bzw. mit einem Mietpreisdeckel - realisiert werden;** ganz wichtig, dass Poing auch für finanziell schwächere Mitbürger(innen) und Familien bezahlbar bleibt

- Das **neue Gymnasium** wird auf einer Fläche von nun 3,5 ha geplant – dafür sprechen wir uns ohne Wenn und Aber aus.

In der **praktischen Umsetzung** haben wir der Verwaltung und den anderen Fraktionen die wesentlichen und konkreten Umsetzungsvorschläge unterbreitet, welche im weiteren Verfahren behandelt werden:

- Entwicklung des Areals westlich des Gymnasiums / nördlich des jetzigen Seewinkel-Center-Parkplatzes als **neues Quartierszentrum**, mit Marktplatzcharakter, Gastronomie sowie

- ganz zentral und wichtig für uns - **Freizeitflächen und Infrastruktur insbesondere für unsere Jugendlichen**

- Bündelung der **Gebäude und Infrastruktur für SeniorInnen (Seniorenheim, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus)** im Süden des Gebietes, hin zur Bergfeldstraße

- Für das Gymnasium haben wir ebenfalls diverse Optimierungsvorschläge erarbeitet, die dem Maßnahmenträger, dem Landkreis Ebersberg, zur weiteren Prüfung übermittelt werden. Angesichts der bevorstehenden Entwicklung Poings erachten wir beim Gymnasium den Bau einer **4-fach-Turnhalle mit Tribüne für Veranstaltungen** als unabdingbar.

  Zur Verkehrssituation hat der Planer in der Sitzung u.E. gut dargestellt, dass sich der jetzige tlw. Charakter des Westrings / der Bergfeldstraße als „Umgehungsstraße“ künftig in eine Sammelstraße für die AnwohnerInnen ändern wird – sprich: Für Auswärtige wird es wegen des steigenden Verkehrsaufkommens unattraktiv, dort noch zu fahren.

- **Vergabe der Bauarbeiten für die neue Eisenbahnüberführung am Bahnhof / neue Ortsmitte**

  Ebenfalls in der letzten Sitzung wurden die Bauarbeiten für die neue Eisenbahnüberführung am Bahnhof / neues Ortszentrum vergeben. Für den nun zeitlich nachgelagerten barrierefreien Umbau des Bahnhofs durch die Deutsche Bahn haben wir – neben den Rampen – den Bau von Aufzügen zu den Bahnsteigen als unbedingt erforderlich angemahnt.

Für die FWG-Fraktion
Günter Scherzl, 3. Bürgermeister

- **Vorstellung Bebauungsplanentwurf W7**

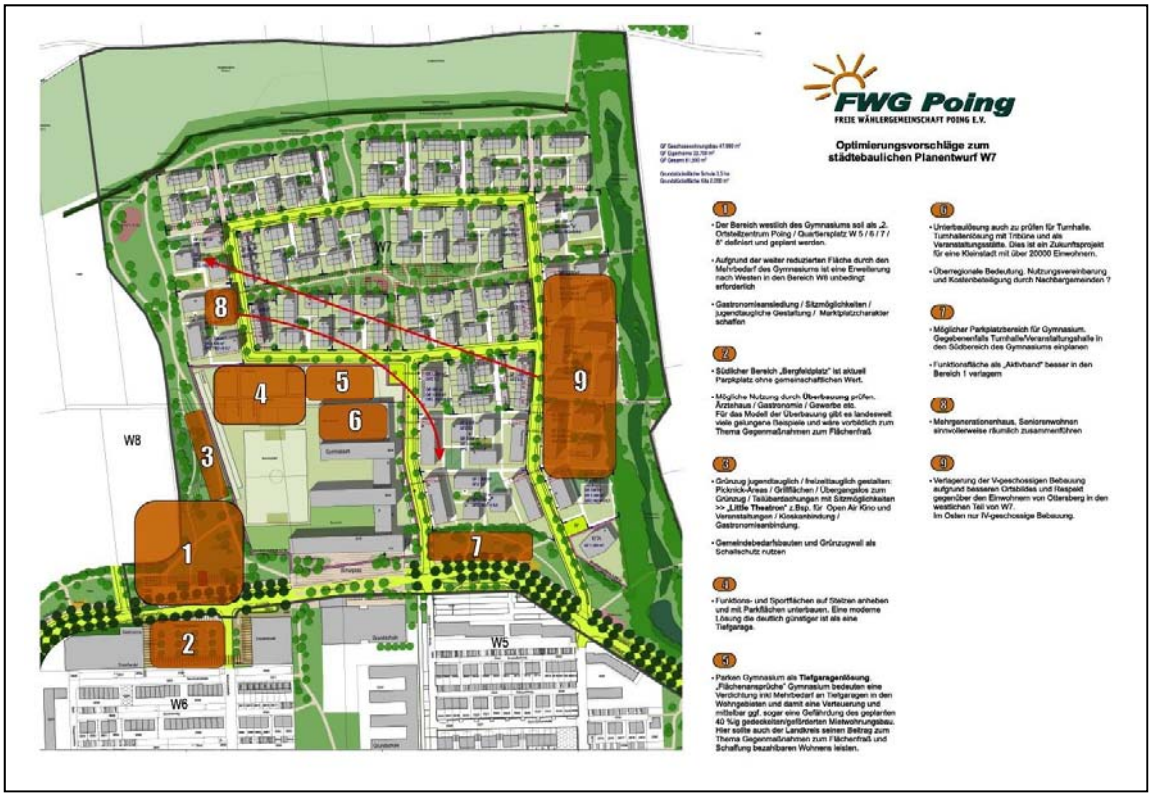
  Am 27.04.2018 wurde der Bebauungsplanentwurf für das neue Wohnquartier W7 der Öffentlichkeit vorgestellt.

  Die Präsentation in der Anni-Pickert-Schule löste bei den vielen anwesenden Zuhörern durchaus geteilte Reaktion aus. Daß in W7 auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages zwischen Gemeinde und den Bauträgern 30 % des Wohnraums im Modell des einkommensorientiert geförderter Wohnraum (EOF) errichtet werden soll + 10 % zusätzlich mit vertraglich fixiertem gedeckelten Mietpreis stieß auf breite Akzeptanz. Die Dringlichkeit bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ist auch in weiten Teilen der Poinger Bevölkerung angekommen. Jeder kennt mittlerweile Jemand, den das Problem nicht mehr bezahlbarer Mieten betrifft.

  Bedenken hingegen gibt es beim Thema Verkehr. Die Planer halten den prognostizierten Anstieg zwar für beherrschbar, diverse Anregungen aus der Bevölkerung sollten aber durchaus wieder mit in die Überlegungen einbezogen werden: Eine Umfahrung Pliening mit Anschluß an Poing sehen wir von der FWG z.B. schon seit langer Zeit als sinnvolle Verkehrsvariante. Eine in der Diskussion angeregte erneute Ertüchtigung der Brücke in Grub als Autobrücke müsste zuerst kostentechnisch erfasst und der Nutzen und Auswirkungen in einem Verkehrsgutachten ermittelt werden. Für weitere Ideen und Konzepte steht auch schon mit dem 08.06. der nächste Termin fest, an dem es unter Beteiligung der Öffentlichkeit einen weiteren Workshop mit dem Themenbereich Mobilität/Verkehrskonzepte für W7 geben wird.

  Ein zentraler Punkt am Freitag mit einigen Wortmeldungen und Kommentaren bestärkt uns, daß wir als FWG mit unserem vorgelegten Optimierungskatalog für W7 (zu finden unter anderem auf unsere Facebook-Seite oder unter www.fwg-poing.de) sehr nah dran sind an den Wünschen der Bevölkerung: „Ein Zentrum muss her“.

Dem Bereich zwischen W7/W8 und W5/W6 mit dem jetzigen Großparkplatz und dem nördlich davon entstehenden Areal muss bereits am Anfang der Planung mehr Bedeutung und auch Raum beigemessen werden. Hier brauchen wir Visionen und Vorschläge, wie zum Beispiel unser Optimierungsvorschlag, die Machbarkeit einer Überbauung des Parkplatzes zu prüfen. Es freut uns sehr, daß es hier bereits von Bgm. Hingerl angekündigte Gespräche mit den Besitzern des Areals gibt, um diverse Möglichkeiten der Nutzung zur prüfen. W5-W8 mit zusammen ca 6000 Einwohnern benötigt ein eigenes Quartierszentrum mit Geschäften, Ärztehaus, Jugendtreffs, Gastronomie etc um das Ganze mit Leben zu füllen.



Die Vorschläge unserer Fraktion in der grafischen Übersicht, sh. auch https://www.fwg-poing.de/wp-content/uploads/2018/04/W7_Karte_Optimierungsvorschlaege_FWG_A4_II.pdf

Für die FWG-Gemeinderatsfraktion
Manfred Vodermeier, Fraktionssprecher

- **Bahn, MVV und das babylonische Wirrwarr**

  In der Gemeinderatssitzung am 03.05.2018 stand mal wieder das Thema S-Bahn mit seinen problematischen Kapazitätsproblemen auf der Tagesordnung. Eingeladen dazu war Herr Jörg Mader von der DB Netz AG, Referent Bürgerkommunikation für die 2. Stammstrecke München.

  Herr Mader referierte nach einer kurzen Einführung und der Vorstellung des Gesamtkonstrukts DB mit einer fast unzähligen Untergliederung an separaten Unterfirmen und Projektgruppen über den Ausbau der 2. Stammstrecke und den potentiellen Auswirkungen auf das S-Bahn-Netz in den Außenästen (wie unsere S2).

  Nach anfänglich detaillierten Informationen aus Herrn Maders Kernkompetenzbereich 2. Stammstrecke, wurde aber im weiteren Verlaufs schnell klar, daß die für Poing wichtigen Informationen wieder mal – wie in den Jahren und Jahrzehnten zuvor - auf der Strecke bleiben werden.

  Informationen und Antworten auf Fragen zu Taktverdichtung (geplant 15min-Takt), Express-S-Bahn Poing (geplant derzeit sogar Einstellung der Express-S-Bahn auf der S2) und der verstärkte Einsatz von Langzügen versickerten leider im Kompetenzsumpf der vielen einzelnen DB-Firmen. Die DB Netz AG sei lt. Herrn Mader ja z.B. nur für den Bau der Gleise zuständig und nicht für die Planung des Fahrbetriebs, nicht für den barrierefreien Ausbau, allgemein nicht für den Bau der Bahnsteige etc etc.. Das machen jeweils andere DB-Firmen.

  Hilfreich, um das ganze Desaster einordnen zu können, war die Information von Herrn Mader, daß aus Steuergeldern im Abschnitt zwischen Markt Schwaben und Erding einige Bahnsteige auf 210m Gesamtlänge ausgebaut/verlängert werden um den Einsatz von Langzügen zu ermöglichen. 1 Bahnhof wird sogar neu

gebaut: Bahnsteiglänge 140m !!, was als Konsequenz den durchgehenden Einsatz von Langzügen auf dem gesamten Streckenabschnitt wieder verhindert. Der nette Herr Mader kann hier leider nichts dafür, denn seine DB Netz AG baut ja nur das, für das sie von anderen DB Firmen beauftragt wurden.

Bei den meisten Gemeinderäten, Bürgermeistern, Verwaltung und Zuhörern machte sich deutlich hörbarer Galgenhumor breit. Zeit für Stoßgebete.

Unsere dringliche Bitte dieses babylonische Wirrwarr über die politische Ebene zu entflechten geht an die Land- und Bundestagsvertreter aus dem gesamten S-Bahnbereich: Bitte machen Sie die Ertüchtigung des S-Bahn-Netzes zu Ihrem Fokus, die Bahn selber ist dazu unfähig.

Für die FWG-Gemeinderatsfraktion
Manfred Vodermeier
Fraktionssprecher

„Poing summt!“

- **"Ahhh! Da wächst was! Weg damit!"**

Mir wurde zugetragen, dass einige Hausverwaltungen bereits jetzt schon sehr eifrig am Werk waren: Kaum öffnen sich die ersten Gänseblümchen, wird der Mäher rausgeholt und alles platt gemacht… Klar, der “Verbraucher” zahlt viel Geld und wünscht ein makelloses “Mietprodukt”, so wie es im Prospekt glänzt – anscheinend auch inklusive der sterilen computergenerierten Grünfläche in der Peripherie. Na servus.

Demnächst stehen doch allerlei Mieterversammlungen an, oder? Ich hätt' da eine ganz verrückte Idee: Sagen'S doch was! Vielleicht gefällt den anderen Mietern eine bunte Wiese auch besser? Kann man vielleicht ein paar Mäh-Termine (und damit Kosten)

einsparen? Oder gar eine kleine Insel mit Wildblumen anlegen, damit Kinder mal was anderes als Beton sehen?

Bernhard Slawik
Gemeinderat

- **FWG Poing wieder beim "Ramadama" mit dabei**

  Weil uns die Natur und die Sauberkeit in Poing am Herzen liegen, haben wir auch heuer wieder beim "Ramadama" der Gemeinde mitgemacht, mit einer 9 Personen starken Gruppe. Ein herzliches "Dankeschön!" an Frau Claudia Götz vom Bereich Abfallwirtschaft, stellvertretend für die Gemeindeverwaltung und den Baubetriebshof, für die einmal mehr vorbildliche Organisation!

Das Team der FWG beim "Ramadama"

Günter Scherzl, Vorsitzender, 3. Bürgermeister

- **Ein bisschen drauf achten beim Pflanzen hilft den Bienen und Insekten**

  Es ist ja jetzt endlich Frühling – und damit Pflanzzeit auf Balkon und Garten - aber hätten Sie
  es gewusst ?? Die wohl beliebteste Balkonblume in Bayern, die Geranie, tut nichts für Bienen !!

  So wie Pelargonien, Fleißige Lieschen und Forsythien locken sie mit Düften und Farben, bieten aber weder Nektar noch Pollen. Und auch in gefüllten Arten wie Rosen, Rittersporn, Astern und Pfingstrosen finden die Bienen vor lauter Blütenblättern keinen Weg in die Blüte.

  Vielleicht achten Sie bei der Auswahl Ihrer Pflanzen etwas auf ein ausgewogenes „Ernährungsangebot“ und wenn es im Garten auch noch ein paar Obstbäume und Beerensträucher gibt freuen sich auch die zweibeinigen Leckermäulchen. Und auch im Balkonkästen können z.b. blühende Küchenkräuter (wie Bohenkraut, Borretsch, Minze, Salbei, Schnittlauch, Rosemarie, Thymian, Ysop und Zitronenmelisse) den Speiseplan bereichern.
  Im Übrigen gibt es Internetseiten wie z.B. www.bienenretter.de bei denen Sie sich umfassender informieren können.

  Viel Spaß und einen schönen , bienenreichen Frühling wünscht Ihnen

  Sabine Ebbinghaus-Guschke
  Schriftführerin FWG Poing e.V.

Termine örtlich

- <u>Termin FWG-Treff Juni</u>

  Wird noch bekanntgegeben.

- Mittwoch, 04.07.2018, 18.00 Uhr (geplant)

  2. Besuch FFW Poing, ggf. mit Übung der Jugendfeuerwehr. Bitte Termin vormerken!

- Mitgliederversammlung 2018 – Samstag, 7. Juli 2018 (geplant)

  Gemäß Abstimmung in der Vorstandssitzung. Ggf. mit anschließendem Besuch des Poinger Volksfestes.

Termine Bezirks- und Landesverband

- Samstag, 02.06.2018, 10.00 Uhr

  Bezirksversammlung FW Oberbayern mit Vorstellung Grundsatzprogramm „Chance Oberbayern“

  85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Arcone-Center, Altlaufstr. 38 - 40

- Sonntag, 03.06.2018, 10.30 Uhr

  Festveranstaltung „40 Jahre FW-Landesverband Bayern“

  Kolping Festsaal, 80336 München, Adolf-Kolping-Str. 1.

Bei Interesse an diese beiden überörtlichen Veranstaltungen bitte Rückmeldung an guenter.scherzl@fwg-poing.de.